

Start der Gründerwoche Deutschland 2010: Interview mit Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle

Am 12. November fand die Eröffnungsveranstaltung der Gründerwoche Deutschland statt. Warum beteiligt sich die Bundesregierung mit der Gründerwoche Deutschland an der internationalen "Global Entrepreneurship Week"?

Brüderle: Deutschland braucht Menschen, die mit neuen, guten Ideen den Schritt in die Selbständigkeit wagen - Unternehmensgründungen wirken wie eine Frischzellenkur für unsere Wirtschaft. Deswegen müssen wir potentielle Gründerinnen und Gründer in ihrer Entscheidung, sich selbständig zu machen, gezielt ermutigen und unterstützen. Die Gründerwoche Deutschland ist dazu ein ideales Forum: Mit über 650 Partnern rücken wir das Thema "Unternehmerische Selbständigkeit" auf über 1200 Veranstaltungen in ganz Deutschland in das Licht der Öffentlichkeit. Ich bin sicher, dass von der Gründerwoche Deutschland viele entscheidende Impulse für neue Existenzgründungen in Deutschland ausgehen werden - genau das ist unser Ziel!

Die Global Entrepreneurship Week möchte vor allem Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen. Gilt dies auch für die Gründerwoche Deutschland?

Brüderle: Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studentinnen und Studenten stehen auch bei der Gründerwoche Deutschland im Fokus. Für sie bieten vor allem Schulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen und Gründungsinitiativen eine Vielzahl von interessanten und spannenden Veranstaltungen an. Darüber hinaus spricht die Gründerwoche Deutschland aber auch jeden an, der mehr zum Thema Selbständigkeit wissen und sich eine eigene berufliche Existenz aufbauen möchte. Beispielsweise gibt es für Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund, für innovative Gründungen und Unternehmensnachfolgen in der Gründerwoche an vielen Orten spezifische Informations- und Beratungsangebote.

Bundesweit finden über 1.000 Veranstaltungen für Gründungsinteressierte statt. Haben Sie bei den Veranstaltungen besondere Favoriten?

Brüderle: Ich freue mich über das breite Spektrum und die Vielfalt der Veranstaltungen. Von der Gründermesse in München über den Lehrerkongress in Köln bis zum IHK-Aktionstag in Flensburg ist in allen Regionen etwas los. Mich begeistert vor allem das große Engagement, mit dem Gründungsinitiativen, Schulen und Hochschulen gerade junge Menschen für unternehmerisches Denken und Handeln gewinnen wollen.

Es ist sicher kein Zufall, dass die Idee für die Global Entrepreneurship Week aus den USA und Großbritannien stammt. Welche Möglichkeiten sehen Sie, auch in Deutschland für mehr Unternehmergeist zu sorgen?

Brüderle: Frühzeitig Erfahrungen mit Selbständigkeit und Unternehmertum zu sammeln, hat einen starken Einfluss auf die spätere berufliche Entwicklung. Unsere neue Studie "Unternehmergeist in die Schulen" belegt dies anhand umfangreicher Analysen in den Bundesländern. Wir wollen deshalb unsere Initiative "Unternehmergeist in die Schulen" gemeinsam mit der Wirtschaft und der Kultusministerkonferenz weiter ausbauen. Über eine neue Internetplattform werden wir zu Projekten informieren, spezielle Lehrmaterialien anbieten und Lehrer fortbilden. Darüber hinaus haben wir mit unserem Programm "EXIST-Gründungskultur" einen Wettbewerb gestartet, um Gründungsstrategien in allen Fachbereichen der Hochschulen zu entwickeln.

Die Gründerwoche Deutschland soll kein Strohfeuer sein. Welche weiteren Aktivitäten sind geplant?

Brüderle: Wir haben mit unserer Initiative "Gründerland Deutschland" ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt, um zusätzliche Impulse für eine größere Gründungsdynamik in Deutschland zu geben. Die Gründerwoche Deutschland ist ein Höhepunkt unseres Aktionsplans, mit dem wir die Gründungskultur nachhaltig verbessern wollen. So wollen wir die Unternehmensnachfolge stärker in den Blick nehmen und den Übergabeprozess erleichtern. Innovative Unternehmensgründungen werden wir noch zielgerichteter unterstützen, indem wir im nächsten Jahr gemeinsam mit der Wirtschaft einen neuen High-Tech Gründerfonds auflegen werden. Denn Gründungen mit einem technologischen Hintergrund leisten einen entscheidenden Beitrag zu Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit.

WEITERE INFORMATIONEN

- » Gründerwoche Deutschland 2010 ([www](http://www.gw10.de))

Medium: Existenzgründer Newsletter des BMWi
Erscheinungsdatum: November 2010